Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Öffentlich

zum/zur

F0040/18 Fraktion LINKS für MD – Stadträtin Helga Boeck, Vorsitzender Frank Theile

Bezeichnung

Einsatz von Mitarbeitern in Freibädern der Landeshauptstadt Magdeburg 2018

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

24.04.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister;

in den letzten Jahren gab es zur Absicherung des Betriebes in den Freibädern, besonders beim Einsatz von Rettungsschwimmern in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus, Engpässe. Wie stellt sich die Landeshauptstadt darauf ein, dass der Badebetrieb durch die Besetzung von Rettungsschwimmern nicht gefährdet wird? Bei der Durchsicht des Stellenplanes der Landeshauptstadt Magdeburg habe ich keine Information über die Anzahl der benötigten Rettungsschwimmer, die Anzahl der Stellen sowie die Funktionsbezeichnungen für die Schwimmmeister, Rettungsschwimmer und andere Mitarbeiter in den Freibädern erkennen können.

Ich frage Sie deshalb:

- 1. Was wird unternommen, um ausreichend Rettungsschwimmer zu akquirieren?*
- 2. Sind ausreichend Stellen und finanzielle Mittel für das Personal in den Freibädern eingeplant?*
- 3. In welchen Dezernaten werden diese Stellen geführt?*
- 4. Welcher Bereich/Dezernat schließt Arbeitsverträge für die o. g. Mitarbeiter ab?*
- 5. Nach welchen Tarifen/Entgeltgruppen werden die Mitarbeiter entlohnt?*
- 6. Welchem Bereich sind die Mitarbeiter fachlich und disziplinarisch zugeordnet?*
- 7. Gibt es Kontakte, bzgl. des Einsatzes von Rettungsschwimmern zu den in Magdeburg ansässigen „Deutsche Lebensrettungsgesellschaft“ (DLRG) und der dem DRK angehörigen „Wasserwacht“ seitens der Landeshauptstadt?*
- 8. Falls ja: Wie gestalten sich diese Kontakte?*

1. Was wird unternommen, um ausreichend Rettungsschwimmer zu akquirieren?

Rettungsschwimmer werden als Saisonkräfte über öffentliche Stellenausschreibungen, Radiospots und durch Veröffentlichungen an den beiden Hochschulen der Stadt akquiriert. Die Stellenausschreibungen sind für alle zugänglich.

Außerdem gibt es rege Kontakte der Schwimmmeister und Fachangestellten für Bäderbetriebe mit oft langjährig beschäftigten Rettungsschwimmern, diese werden sofort informiert, wenn die Stellenausschreibungen in der Presse erscheinen.

Über den Winterzeitraum erfolgt die Rettungsschwimmer-Ausbildung durch einen Schwimmmeister des FB 40, um ausreichend Rettungsschwimmer für die folgende Saison zu aktivieren.

2. Sind ausreichend Stellen und finanzielle Mittel für das Personal in den Freibädern geplant?

In den Sommermonaten werden die Schwimmhallen eingeschränkt betrieben. Ein großer Teil der Mitarbeiter/innen wechselt in die Frei- und Strandbäder, ist dort im Einsatz.

Darüber hinaus sind im Stellenplan Rettungsschwimmer, Kassierer, Handwerker/Platzwarte und eine Reinigungskraft vorgesehen und werden für 4,5 Monate eingestellt. Um die Badesaison flexibel in bis zu neun Bädern gleichzeitig abdecken zu können, ergibt sich für 2019 ein leichter Mehrbedarf für Rettungsschwimmer und Kassenkräfte (insgesamt 3,175 Stellenanteile für 4,5 Monate), der für den Haushaltsplan 2019 angemeldet wurde.

3. In welchen Dezernaten werden diese Stellen geführt?

Die Stellenplanung erfolgt im FB 40/ Dezernat IV unter „40 S Saisonkräfte FB 40“.

4. Welcher Bereich/Dezernat schließt die Arbeitsverträge für die o.g. Mitarbeiter ab?

Alle Arbeitsverträge werden im FB01/Dezernat I geschlossen.

5. Nach welchen Tarifen/Entgeltgruppen werden die Mitarbeiter entlohnt?

Die Saisonkräfte in den Freibädern werden nach TVÖD je nach Qualifikation mit EG1 – EG 3 entlohnt.

6. Welchem Bereich sind die Mitarbeiter fachlich und disziplinarisch zugeordnet?

Die Mitarbeiter sind fachlich und disziplinarisch dem FB 40 zugeordnet.

7. Gibt es Kontakte bzgl. des Einsatzes von Rettungsschwimmern zu den in Magdeburg ansässigen „Deutschen Lebensrettungsgesellschaft“ (DLRG) und der dem DRK angehörigen „Wasserwacht“ seitens der Landeshauptstadt?

Ja, die Kontakte gibt es. Diese beiden Vereine bilden ebenfalls Rettungsschwimmer aus, nutzen dafür die Schwimmhallen der Stadt.

8. Falls ja: wie gestalten sich diese Kontakte?

Die DLRG sowie die DRK-Wasserwacht sind regelmäßige Nutzer unserer kommunalen Schwimmhallen. Ständiger Kontakt besteht über das ganze Jahr hinweg während der Trainingszeiten vor Ort. Ein Informationsaustausch findet durch unsere Schwimmmeister und Fachangestellten für Bäderbetriebe mit den Trainern und Übungsleitern statt.

Die von DLRG und DRK-Wasserwacht ausgebildeten Rettungsschwimmer bleiben allerdings nicht ausschließlich in der Landeshauptstadt. Nord- und Ostsee sind da schon beliebte Einsatzorte. Um den Rettungsschwimmereinsatz in der Stadt abzusichern, hat es sich bewährt, den o.g. eigenen Kurs anzubieten, um z.B. Studenten der Hochschulen gezielt anzusprechen.

Mit diesen Maßnahmen und auch einer großen Mund-zu-Mund-Propaganda zwischen den langjährigen Rettungsschwimmern und Studenten schafft die Stadt es, den Bedarf insgesamt abzusichern.